

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 128. Sonnabend, den 2. Juny 1832.

Sonntag, den 3. Juny 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Anfang um halb 9 Uhr.  
(die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Knie-  
wel. Nachm. Hr. Diaconus Alberti. Prüfung der Confirmanden. Don-  
nerstag, den 7. Juny, statt der Wochenpredigt Confirmation, Hr. Diaconus  
Alberti. Anfang um 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossokiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nisch.  
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. (die Beichte be-  
ginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiac. Dragheim. Prüfung der  
Confirmanden, Montag, um 10 Uhr, Confirmation.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.  
St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die  
Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Böck. Nach-  
mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Mittwoch, den 6. Juny, Wochenpredigt,  
Hr. Pastor Borkowsky. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grogmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Candidat Blum.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Ratke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Candidat Herrmann.  
Anfang um 11 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Böhmering. Anfang um  
halb 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Ehwalt. Anfang um 9 Uhr,  
(die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Cand. Wüst.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowski. Nachmittags, Hr. Prediger  
Bärensen.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.



St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongobius.  
 Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.  
 St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Wärrøyen.  
 Kirche zu Utschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

## A n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angekommen den 30. May 1832.

Herr Commissionair Håg nebst Gemahlin von Pillan, Hr. Major v. Bonin von Tauengien, die Herren Lieutenant Brandt von Königsberg, Zander von Ernsthoff, v. Brocky von Herenstadt, Scheffler von Königsberg, Hallmann von Culm, Hahn von Thorn, Hr. Amtmann Würz von Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Dembowsky und Potocky von Warschau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Abegg von Elbing, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Stabenhagen von Berlin, Herr Gutsbesitzer Viber von Correy, Hr. Musiklehrer Kless von Marienburg, Hr. Brauer Ring von Puzig, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Lieut. Krüger aus Saalfeld, Bohr aus Prödelwitz, Hr. Oberförster Willeke nebst Familie aus Lapiau, Hr. Kaufmann Schulz aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Hr. Kaufmann Teije nach Berlin. Die Herren Kaufleute Nasleczy und Rosdeutscher nach Culm. Hr. Prediger Fuchs nach Werent. Hr. Apotheker Hildebrand nach Puzig.

## B e f a n n t m a c h u n g .

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß die diesjährige Abschätzung der Madaune, Behufs Reinigung des Flußbettes den 17. Juny c. beginnen und 14 Tage währen wird, dergestalt daß das Kunst- und Brunnen-Wasser den 30. Abends wiederum zugelassen werden soll, insofern nicht besondere Umstände eine längere Abschließung des Wassers nothwendig machen.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

## A v e r t i s s e m e n t s .

Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Stadtkämmerer Herr Carl Wilhelm Döring in Neuteich und dessen Braut, Jungfrau Friederike Auguste Krautwadel, für die unter einander einzugehende Ehe, mittelst Vertrages vom 1. huj. die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, u. solche bloß hinsichtlich des der Braut gehörigen Grundstücks Neuteich № 87. cum At. et Pertinentiis und dem dazu gehörigen Inventario eingeführt, so wie auch die Gemeinschaft des Erwerbes festgesetzt haben.

Liegenhof, den 5. Mai 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.



Der Kaufmann August Moritz Ferdinand Niese und dessen verlebte Braut die annoch minorennne Jungfer Josephine Adelaide Pape im Beistande ihres Vaters des hiesigen Schiffsabrechners Theodor Pape haben durch einen am 8. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz ihres gegenwärtigen Vermögens als auch desjenigen, welches einem von ihnen während der einzuehenden Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle u. s. w. zu fallen möchte, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zwei Landstücke auf der ersten Tafel des Freiheitslandes zu Bürgerwiesen von resp.  $12\frac{1}{4}$  Morgen und 11 Morgen culm., sollen entweder im Ganzen oder in kleinen Antheilen in einem den

5. Juny c. Vormittags 11 Uhr

in dem Ehoffschen Krüge am Sandwege durch den Oekonomie-Commissarius Herrn Weichmann abzuhaltenden Licitations-Termin auf 4 Jahre von Lichtmess d. J. ab, verpachtet werden.

Danzig, den 21. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll die Erbauung nachbenannter Strecken Bohlwerk an der Radaune und zwar:

- 1) 56 Fuß Pfahlbohlwerk nordwärts der Insel im Unterwasser der großen Mühle,
- 2) 89 — — — daselbst am Garten-Ufer,
- 3) 38 — — — zunächst dem Schilde der großen Mühle auf der Südseite,
- 4) 52 — — — auf der Nordseite daselbst,
- 5) 71 — — — auf der Nordseite daselbst oberwärts des Freigerinnes,

an den Mindestfordernden oder in Entreprise überlassen werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 5. Juny Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur Verpachtung der auf dem St. Jacobs-Hospitals-Hofe gelegenen kleinen Bleiche haben wir einen Termin auf

den 19. Juny, Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Conferenz-Locale angesetzt, wozu wir Liebhaber hiedurch einladen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Sodding. Hammer. Höpfner. Ladewig.



Zum Verkaufe verschiedener älterer nutzloser Aktien im Wege des Meistgebotes haben wir einen Termin auf

den 29. Juny c. Vormittags 11 Uhr

in unserm Gerichtshause vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt, und laden dazu Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß die Licitation Centnerweise geschieht, die Ablieferung aber nur gegen baare Einzahlung des Kaufpreises erfolgen kann.

Die neben jenen Aktien besonders zur Versteigerung kommenden Einbände dürfen sich für Papparbeiter und Buchbinder vorzüglich eignen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zur diesjährigen Nutzung werden auf dem Gute Holm im Termin

Montag, den 4. Juny c. von Vormittag 9 Uhr ab

durch Meistgebote in einzelnen Stücken verpachtet werden:

- 1) circa 130 Morgen culmisch zweischnittige Wiesen: diese können beliebigst zu Heugras, zur Viehweide, oder die sich dazu eignenden Theile zur Bestellung mit Sommer-Getreide benutzt werden, wegen letztern kann noch vor dem Termin bei dem Unterzeichneten ein Abkommen getroffen werden
- 2) an bestellten Saaten, 10 Scheffel Winter-Roggen, 10 Scheffel Gerste, 15 Scheffel Haaser, 1 Scheffel 2 Maß Bohnen
- 3) die sämmtliche Noth Nutzung.

Die Hälfte des Pacht-Zinses wird bei der Licitation, der Rest am 1. August d. J. bezahlet, auch kann Scheunen-Gelass, Stallung und Wohnung mit überlassen werden. Der Versammlungsort ist im herrschaftlichen Wohnhause zu Holm. Zum Abmähen und Zusammenbringen des Getreides und des Heues, sind Arbeiter auf dem Gute selbst gegen billige Bezahlung zu haben. Liebhaber können noch vor dem Termin, nach vorheriger Meldung bei dem Unterzeichneten, die zu verpachtenden Gegenstände im Augenschein nehmen. Danzig, den 11. May 1832.

Im Auftrage der Johann Simpsonschen Herren Testaments-Executoren  
der Königl. Regierungs-Oekonomie-Commissarius Ploschnitzki  
wohnt Schmiedegasse № 278.

---

### T o d e s f a l l.

Mit tiefem Schmerze erfülle ich die trauriae Pflicht, den heute Nachmittags um 4 Uhr in Folge von Brustbeschwerden im 37sten Lebensjahre erfolgten Tod meiner innigst geliebten Gattin,

Charlotten Emilie geb. Plehn,  
anzuzeigen. Wer die Verewigte gekannt, wird ihren Werth schätzen, und die Größe meines Verlustes mitfühlen.

Danzig, den 31. May 1832.

Wilhelm Gustav Steffens und seine  
drei unmündigen Kinder.

---

### A n z e i g e n.

Vom 28. bis 31. Mai 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1)



Wiśniowski a Krakau mit 15 *Rthl.* Kassenanw. 2) Zielke a Klein Borschpohl. 3) Schmidt a Elbing. 4) Möring a Königsberg. 5) Supieha a Deveczyn. 6) Brandt a Elarogisch. 7) Vorsteher der Israelitischen Gemeinde a Marienwerder. 8) Pöhlz a Zieglaß. 9) Mathy a Pselplin. Königl. Preuss. Ober-Post-Amr.

Die Wedelsche Buch- und Steindruckerei, Topengasse № 563., empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten höchst saubern und geschmackvollen Arbeiten, bei möglichst billigen Preisen. Vorräthig sind: verschiedene Sorten Wechsel, Anweisungen, Rechnungen, Etiquetten, Klassen- und Gewerbesteuer-Tabellen zc. Auch werden daselbst alle Sorten Stempel in Stahl und Messing, so wie Filizen und Wignetten höchst sauber gestochen.

### Concert-Anzeige.

**Sonntag, den 3. Juny, wird im Fromm-**  
schen Garten auf mehrseitiges Verlangen die Familie Fischer Concert geben.

### Sonntag, den 3. Juny Concert in Hochwasser.

Sonntag, am 3. d. M. Erstes Abonnements-Concert im Garten des Herrn Mielke, vor dem Olivaer Thor.

Das Musikchor des 5ten Infanterie-Regiments.

Montag, den 4. Juny, Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions Vereins, in der engl. Kirche: Heil. Geistgasse № 964.

Die resp. Herren Mitglieder der Cassino-Gesellschaft werden hiedurch erbenst eingeladen, der auf Mittwoch den 6. Juni d. J. in dem Gesellschafts-Lokal auf dem langen Markte anberaumten General-Versammlung zahlreich beizuwohnen. Außer der Wahl neuer Mitglieder finden dabei auch noch andere wichtige Verhandlungen statt.

Die Direktoren der Cassino-Gesellschaft.

Die Stelle eines Dekonomen der Ressource Gesellschaft am Fischerthor wird zum Herbst d. J. vacant. Wir fordern daher diejenigen, die geneigt sein sollten, auf dieselbe zu reflectiren, auf, sich zur näheren Rücksprache bei Herrn C. R. v. Frangius, Heil. Geistgasse № 967, in den Morgenstunden zu melden.

### Die Comittée der Ressource am Fischerthor.

Das seit mehreren Jahren in Verfall gerathene Gasthaus in der Mitte von Niederfeld, jetzt „In der Erholung“ genannt, ist nunmehr nicht nur nebst dem schönen großen Garten für die anständigsten Gäste eingerichtet und mit allen Getränken und kalten Speisen versehen, sondern es können auch die resp. Gäste nebst der promptesten Bedienung, wenn sie Speisen und Getränke mitbringen, alles gemacht bekommen.

Niederfeld bei Danzig, den 1. Juny 1832.



Zur freundlichen Aufnahme für Gäste ist der Garten zu Heubude **Nº 1.** wieder eingerichtet, dieser Anzeige füge ich noch hinzu, daß denjenigen Herrschaften die sich ihre eigene Erfrischungen mitbringen, diese ihnen gegen geringe Vergütung gerne zubereitet werden, weshalb ich um gütigen Besuch bitte. L.ewerenz.

Daß ich meinen Wohnort von der Jopengasse nach dem Fischerthor **Nº 128.** verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich Einem resp. Publikum mit jeder Art Mannskleider auf die neueste Französische und Englische Mode, und bitte um geneigten Zuspruch.

S. L. Stumm,  
Tailleur.

Ich wohne jetzt Langgasse **Nº 527.** bei dem Conditor Herrn Perlin.

Wagenfeldt, Kreisthierarzt.

Die Veränderung meiner Wohnung nach dem altstädtischen Graben **Nº 432.** mache ich meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst bekannt. Auch werden wieder Demoisellen angenommen, das Schneidern zu erlernen.

Stüger,

Damen-Kleidermacher.

Nachdem ich mich entschlossen, das, in der letzten Zeit unter dem Vorstande meines Sohnes, Moriz Stumpf, betriebene Jouwelen-, Gold- und Silbergeschäft von jetzt ab mit meinem genannten Sohne für gemeinschaftliche Rechnung fortzusetzen, so verfehle ich nicht, dieses dem geehrten Publico mit dem Bemerken ergebenst anzuzeigen, daß mein Geschäft von jetzt ab die Firma:

C. Stumpf Wwe. & Sohn

führen wird.

Carl Stumpf Wwe.

Dauig, den 23. Mai 1832.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce, empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager in Jouwelen-, Gold- und Silbersachen, und verbinden damit die Bitte, sich bei Anfertigung der dieses Fach betreffenden Arbeiten gefälligst unserer Firma erinnern zu wollen, indem wir die prompteste, vorzüglichste und möglichst billigste Bedienung hiemit ergebenst zusichern.

C. Stumpf Wwe. & Sohn,  
Goldschmiedegasse **Nº 1069.**

Mit Verfertigung neuer Stellmacher-Arbeit und zur Reparatur alter empfiehlt sich dem resp. Publico hierdurch gehorsamst Gottfried Theodor Bünsow, Petershagen **Nº 168.**

Häbergasse **Nº 1504.** zwei Treppen hoch nach hinten, werden alle Sorten Blumen gemacht, als alte Federblumen gefärbt und verbessert, auch werden dort Tüll und Spitzen, wie alle andere feine Wäsche, gewaschen und wieder zusammen gesetzt und Bestellungen auf jede Art Handarbeit angenommen.

Wein-Lager

von

Gustav Friedrich Pohl & Co.,  
Langgasse im Gerölbe unter dem Hause **Nº 535.**



Die in der schönsten Gegend zwischen Oliva und Hochwasser gelegene Besetzung, Ludolphine genannt, ist aus freier Hand zu verkaufen. — Zu derselben gehören: ein herrschaftliches Wohnhaus mit 7 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer und Keller; zwei Häuser für 6 Familien-Wohnungen eingerichtet, eine große Scheune, Pferdeställe zu 20 Pferden, und Wagen-Nemisen, ferner zwei große Gemüse- und Obstgärten, 30 Morgen Ackerland, und 170 Morgen Nichten- und Eichen-Wald, ein Ziegelofen zur Aufnahme von 36 mille Ziegel, zwei große Ziegelschoppen, so wie ein Nemise zu vorrathigen, gebrannten Ziegeln; auch befindet sich im Walde eine Wärter-Wohnung für zwei Familien eingerichtet und sämtliche Gebäude sind im besten baulichen Zustande.

Bei der bisherigen Einrichtung können jährlich circa 300 Tausend Ziegel verfertigt werden, und da der Transport nach der Stadt vermittelst der Chaussee leicht zu bewirken ist, so ist diese Besetzung ihrer angenehmen Lage wegen, nicht allein zum Wohnort, sondern auch Hinsichts der Benutzung ganz besonders zu empfehlen.

Nähere Auskunft wird ertheilt, zweiten Steindamm N<sup>o</sup> 386.

In einer der lebhaftesten Marktgegend der Reichstadt ist ein in einem guten baulichen Zustande befindliches Nahrungshaus, in welchem Gewerbe aller Art, worunter vorzüglich Viktualienhandel, kann betrieben werden, und welches außer der Wohnung des Eigenthümers ein Miethseinkommen von circa 150 *Ruß* jährlich gewährt, da die Eigenthümer gesonnen sind, sich in Ruhe zu setzen, für den Werth von 3000 *Ruß*, mit einem Angelde von 1200 *Ruß* zu verkaufen, und kommenden Michaeli zu übernehmen. Hierauf Reflectirende haben sich mit dem Commissionair Kalowski, Hundegasse N<sup>o</sup> 242. wohnhaft, zu einigen.

Indem ich die Verlegung meiner Wohnung aus der Röbergasse N<sup>o</sup> 462. nach der großen Josefsmähergasse N<sup>o</sup> 677. hiemit anzuzeigen nicht verfehle, bitte ich die resp. Eltern ganz ergebenst, mir auch dort das bisherige Vertrauen zu schenken, und die kleine Zahl der Zöglinge in meiner Warte-Schule gefälligst durch neue zu vermehren.

Henriette Lehmann.

Von Einem hochedeln Magistrat habe ich die Erlaubniß erhalten, eine Warteschule für Kinder bis zum vollendeten 5ten Jahre zu eröffnen, ich ersuche daher die geehrten Eltern, welche mir ihre Lieblinge anvertrauen wollen, sich bei mir zu melden und das Nähere zu erfahren, indem ich zugleich im Griechischen und Lateinischen und in der polnischen Sprache Unterricht ertheile, auch wasche und brenne ich.

C. S. B., Eimermacherhoff, große Gasse N<sup>o</sup> 1719.

Von dem 1. Juni hören alle frühern Abonnements-Preise in meinem Russischen Dampfbade auf, und kostet jedes Bad so wohl **im**, wie **außer** dem Abonnement 12 Sgr., wenn der Besuch des Dampfbades so fort fahren wird als er jetzt begonnen hat, so werde ich etwas später sehr gerne bereit sein noch billiger die Preise zu stellen, damit der nicht so Bemittelte auch an diesem so heilsamen



Wade Theil nehmen kann, die Zeit des Badens sowohl für Damen als Herren bleibt wie früher dieselbe.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Teschke.

Die unweit der schiffeldammer Brücke gelegene Zielsche Färberei, die, weil sie am Wasser liegt, sich auch zu vielen andern Gewerben qualificirt, und deswegen den Herren Fleischern und Gerbern vorzüglich zu empfehlen ist, steht sofort mit oder ohne dem ganzen zur Färberei gehörigen Inventarium billig zu verkaufen. Das massive Wohnhaus enthält 4 heizbare Zimmer, große Böden, Garten, Stall und Hofplatz. Nähere Nachricht Langgasse № 538. oder ersten Damm № 1113.

Das sehr bequem eingerichtete und im guten Zustande befindliche Haus in der Topengasse № 729. ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Gasthaus nebst Krugkall in Koliebfen, womit der sehr vortheilhafte alleinige Betrieb der Hackenbüdnerie und Bäckerei vereinigt wird, ist zu verpachten und am 1. November d. J. zu beziehen.

Hierbei dient zur Bemerkung, daß in der, diesem Grundstücke gegenüber stehenden bisherigen Hackenbude, dieses Gewerbe für jetzt außer Betrieb gesetzt wird und es sind die, deshalb sehr günstigen Pacht-Bedingungen täglich zu erfahren bei dem

Gutbesitzer Manns

Koliebfen, den 1. Juny 1832.

Ein in der Heil. Geistgasse unter der Servis. № 959. belegenes neu ausgebautes Wohnhaus mit decorirten Zimmern, mehreren Küchen, Keller, Boden und Kammer, ist zu verkaufen und kommenden Michaelis zu beziehen. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

Die Häuser Burgstraße № 1662. und 1663., welche große gewölbte Keller und einen Ausgang nach der Mottlau haben, sind, so wie das dazu gehörende Stallgebäude aus freier Hand zu verkaufen und nähere Nachricht in № 258. Hundegasse 2 Treppen hoch zu erhalten.

Ein junger Mensch welcher die Handlung erlernt hat, sucht ein Engagement in irgend einem Geschäfte, entweder in oder außerhalb der Stadt. Näheres Rungasse № 1071.

Es werden einige Tausend Stück alte brauchbare Dach- und 130 Stück alte Farsch-Pfannen zu kaufen verlangt. Von wem? sagt das Intelligenz-Comtoir.

Kapitalien von 500, 1000, 3000, 3500, 10000 *Russ* werden gegen pupillarisches Sicherheit auf ländliche Grundstücke gesucht. Nähere Nachricht giebt

Elbing, den 28. May 1832.

Joh. S. Silber.

Breitegasse № 1213. werden alle Arten Haars und Seiden-Locken aufbehalten reparirt, auch neue verfertigt. Auch sind daselbst zwei Stuben zu vermietthen,

Beilage.



# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 128. Sonnabend, den 2. Juny 1832.

## L o t t e r i e.

An der 65ten Lotterie sind nachstehende größere Gewinne in meine Col-  
lecte gefallen:

auf № 63504. 5000 <i>Ruß.</i>	auf № 14115. 2000 <i>Ruß.</i>	auf № 45353. 1500 <i>Rthlr.</i>
— — 10243. 1000 —	— — 24860. 500 —	— — 30089. 500 —
— — 9053. 200 —	— — 9057. 200 —	— — 15115. 200 —
— — 24826. 200 —	— — 30072. 200 —	— — 76873. 200 —
— — 76917. 200 —	— — 81857. 200 —	— — 5111. 100 —
— — 5134. 100 —	— — 7029. 100 —	— — 14107. 100 —
— — 22781. 100 —	— — 22565. 100 —	— — 24859. 100 —
— — 30057. 100 —	— — 33065. 100 —	— — 45434. 100 —
— — 67333. 100 —	— — 76892. 100 —	— — 81486. 100 —

und mit den kleinen Gewinnen überhaupt 35120 *Rthl.* gewonnen worden.

Zur 1ten Klasse 66ster Lotterie sind wieder ganze, halbe und viertel Loose in  
meinem Comtoir Langgasse № 530. zu haben. Köggel.

In der jetzt beendigten 65ten Klassen-Lotterie sind an größeren Gewinnen  
bei mir gefallen:

auf № 19945. 1000 <i>Ruß.</i>	auf № 69636. 200 <i>Ruß.</i>	auf № 41246. 100 <i>Rthl.</i>
— — 26753. 1000 —	— — 69638. 200 —	— — 46636. 100 —
— — 76824. 1000 —	— — 4665. 100 —	— — 51434. 100 —
— — 27088. 500 —	— — 10916. 100 —	— — 57562. 100 —
— — 28059. 500 —	— — 10960. 100 —	— — 57565. 100 —
— — 28083. 500 —	— — 19941. 100 —	— — 60517. 100 —
— — 57517. 500 —	— — 26748. 100 —	— — 69631. 100 —
— — 9465. 200 —	— — 31803. 100 —	— — 69645. 100 —
— — 51404. 200 —	— — 31806. 100 —	— — 76809. 100 —

und überhaupt in meiner Collecte gewonnen 19,690 *Rthl.* wie ein in meinem Lot-  
terie-Comtoir Heil. Geistgasse № 991. zur Einsicht vorliegender spezieller Auszug  
näher nachweist.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster Lotterie sind täglich bei  
mir zu haben. Danzig, den 2. Juni 1832. Reinhardt.

Die Gewinnliste der jetzt beendigten 5. Klasse 65ster Lotterie, ist in meiner  
Wohnung Schmiedegasse № 290. täglich einzusehen, woselbst auch sämmtliche bei  
mir gefallene Gewinne, sofort ausgezahlt werden. L. Schmidt, Unter-Einnehmer.

Hintergasse kommend von der Hundegasse ins Fischerthor rechts № 217.  
wird aller Art Gefinde vermiethet, auch ist da eine Stube zu vermietthen an eine  
einzelne Person.



Während der Feiertage Montag den 4. und Dienstag den 5. Juny bleibt mein Laden geschlossen.

M. D. Davidson.

Ich wohne jetzt Brodbänkengasse *N<sup>o</sup> 673.* das zweite vom Englischen Hause nach der langen Brücke hin.

B. L. Lessing.

Ein treuer ehrlicher Bursche, der Lust hat das Schmiede-Handwerk beim Meister zu erlernen, am liebsten vom Lande, kann sich melden Korfenmachergasse *N<sup>o</sup> 784.*

In Gymnasial-Wissenschaften wünscht ein junger Mann Unterricht zu geben Böttchergasse *N<sup>o</sup> 250.*

### A u c t i o n e n.

Montag, den 4. Juny d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häfergasse *N<sup>o</sup> 1452.* öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 silb. vergoldete Halskette, 1 Leibpaß mit silb. Schloß, 1 versilb. Fischheber, 2 dito Zuckerzangen, 2 Wandspiegel, 1 Toilettspiegel, 1 nußb. Schreibebureau, 1 gebeizte, 1 gestr. Kommode, 1 nußb. Innenspind, 1 gestr. Glasspind, 2 gestr. Kleider-, 1 dito Küchenspind, 1 gestr. Klappstisch, 1 lindner Waschtisch, 1 gestr. Ansatztisch, 6 geb. Stühle, 1 Nachstuhl mit kupf. Untersatz, 2 Kiseefasten mit eis. Beschlag, 4 div. Kasten, 1 geb. Himmelbettgestell, 1 roth porz. Kaffee-Service mit 12 Paar Tassen, div. porz. Schmand-, Kaffee- und Chokoladefannen, 1 weißer Theetopf, 1 dito Spülschaale, 1 blauer Becher mit platt. Fuß, 3 Karaffinen, einige Gläser, 1 alaf. Gurkenfäßchen, 1 dito Spülschaale, 21 Schildereien unter Glas, 2 kupf. Kessel, 3 dito Theekessel, 1 dito Milchsieb, 1 dito Kasserolle, 1 dito Kochenpfanne, 1 dito Topf, 1 metallnes Pfundgewicht, 4 mess. Kessel, 1 dito Kuchenpfanne, 4 dito Leuchter, 2 dito Lichtschereen, 2 dito Spucknapfe, 1 dito Kaffeemaschine, 1 dito Kaffeekanne, 1 dito Mörser, 2 dito Waagschaalen, 10 dito Gewichte, 1 dito Handlaterne, 1 eis. Plätz, 1 dito Preßeisen, 3 zinn. Schüsseln, 8 dito Zeller, 1 dito Theetopf, 2 lak. Theebretter, 1 roth seidner Damenpelz mit Zobelfesatz, 1 schwarz tuchner Damenrock, 2 schwarz seidne Damenmäntel, 3 dito seidne Uebersöcke, 4 bunt kattune dito, seidne, kattune und weiß Kleider, gefütterte Pohlöcke, div. Umschlagtücher, 1 blau tuchner Mannsüberrock, mehrere Frauenhemder, Beut. u. Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schnupftücher, div. Schürzen, Strümpfe und Halstücher, 1 Rest rother Triep, 1 roth seidne Decke, 3 div. seidne Regenschirme, 2 dito Sonnenschirme, 1 ital. Strohhut, 3 div. Damenhüte, 3 Netthauben, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 5. Juny 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Sautgen und Voss auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher, das erste und zweite gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden, gegen



gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, folgende sichte Holzwaaren verkaufen:

circa 400 Stück 3zoll. Bohlen von 6 bis 40 Fuß lang,

— 300 — 2zoll. — — 12 — 40 — —

— 800 — 1½zoll. Diehlen — 6 — 40 — —

— 300 — 1zoll. — — 16 — 30 — —

diverse 16 a 20 Zoll breite reine Diehlen von 1 a 1½ Zoll Dicke, und Kreuzhölzer und Mauerlatten von verschiedenen Längen.

Donnerstag, den 7. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 974. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldenes Halsbandschloß mit achten Steinen, 1 goldener gereister Ring, 1 goldene Brustnadel, 1 dito mit Perlen, 1 silberner Punschloß, 1 dito Gemseloß, 11 dito Eß- 34 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 3 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Theesieb, 1 dito Fischheber, 10 plattirte Theelöffel, 1 in Silber gefasste Hollandsche Brille, 1 dito in Schildplatt, 1 Schnur mit 29 Granaten, 2 Schnur Glasforallen, 2 acht Tage gehende Tischuhren, 1 acht Tage gehende Wanduhr im Kasten, 1 tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, 2 Spiegel in mahagoni, 2 dito in birkenen pol. dito, 1 nußb. Schreibebureau, 2 mahagoni und 1 eiserne Kommode, 1 Sopha mit Kattun- 1 dito mit Haartuch-Bezug, 12 Stühle mit dito, 6 dito mit schwarzem Moir, 12 dito mit roth wollenen Einlegekissen, 3 Armstühle, 2 Nachstühle mit zinnernem Topf, 3 mah. Spieltische, 1 dito Toilette, 1 dito Arbeitstisch, 1 dito mit Schublade, 1 runder dito, 2 gestr. Klappische, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 nußbaumner und 1 eiserner Eßschrank, 1 dito Kleiderspind, 1 Schenkspind, 1 Pelzkiste, 2 Koffer, 1 Himmelbettgestell, 1 dito Bettrahm, 2 birken polirte Bettgestelle, div. Betten und Kissen, 3 Pferdehaarmatzen, 1 Kuhhaar dito, 1 kattune Wattendecke, 6 div. wollene dito, 2 Zirkendecken, 1 weiß porzell. Theeservice auf 18 Paar Tassen, 1 roth porzell. dito mit 12 Paar Tassen, 1 dito mit 6 Paar Tassen, 3 Paar porzell. Mundtassen, fayence Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, geschliffene Bier- und Weingläser, 1 kupferner Theekessel, 1 dito Kasserolle, 1 dito Fischkessel, 2 messingne Theemaschinen, 1 dito Kaffeemaschine, 2 dito Kessel, 1 metallner Mörser, 1 Metteisen, 3 lackirte Theebretter, 1 Stufmantel mit Zuchsfutter, 1 Zobel-Palatin, 1 Bärenmuff, 1 Pelztuch von Baumarder, 1 Koller von dito, 1 schwarzer Atlas-Ueberrock mit grauem Kaninensfutter und Blausuchsfesatz, 1 Circaissenne-Mantel, 1 grün kasimir dito, 1 grau seidener Ueberrock, 1 blauer dito dito, 1 neuer grün seidener Ueberrock, 1 roth seidener Wattenrock, 1 lilla kattuner Ueberrock, 1 tuchner Ueberrock, 2 schwarz seidene Kleider, 1 roth seidene dito, 2 kattune dito, 1 Rippkleid, 1 kattuner und 1 gingh. Achselrock, 2 seidene dito, div. Umschlagetücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Strümpfe, seidene und div. Halstücher, div. Schürzen, 3 seidene und 1 kattuner Regenschirm, 1 Perspectiv, einige Bücher, 1 kleiner Zupstisch, 2 Kommodendecken, so wie sonst noch mancherlei eiserne, hölzerne, irdene und blecherne Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.



# W e i n : A u c t i o n .

Freitag, den 8. Juni 1832, Vormittags 10 Uhr, wird der Wäfler Jan: Hen auf hohe Verfügung eines Königl. Wohlöbl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversehrt verkaufen:

Die mit dem gestrandeten Schiffe Actis, Capt. Petersen, im havarirten Zustande hier angekommenen, circa 550 Orbst Wein, als: Entre deux mers, Cotes, Langoiron, Loupiac, Langon, Sauternes, Preignac, Barsac, verschiedene Gattungen Medoc und andere Sorten weiße und rothe, auch eine kleine Parthie Celler-Weine und einige Gebinde Weinessig.

Diese Getränke lagern theils im Königl. alten Seepachhofe, theils in dem unweit daran gelegenen Speicher „die graue Gans“, an welchen Orten auch die Auction statt finden wird.

## V e r m i e t h u n g e n .

Heil. Geist- und Schirmachergraben-Ecke № 753. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu decorirte Zimmer nebst Küche, 2 Kellern und Hofplatz zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kunstgasse № 1671.

Langenmarkt ist ein geräumiger Wohnkeller, geeignet zum Kleinhandel, zu Michaeli zu vermieten. Nachricht davon Hundegasse № 242. bis 9 Uhr in den Morgenstunden.

Pfefferstadt № 140. ist eine Stube mit Meubeln, auch wenn es verlangt wird mit Beköstigung sogleich zu beziehen.

Brodänkengasse № 701. ist ein freundlich meublirter Saal an einzelne Personen zu vermieten und gleich zu beziehen.

Langaarten № 203. ist ein Saal nebst einem Schlafkabinet mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermieten.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor sind 2 Stuben, auch können sie vereinzelt werden, mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren zu vermieten.

Sandgrube № 406. ist der Eintritt in den Garten, mit oder ohne Zimmer zu vermieten.

In des Herrn v. Frangius Wohnunnen vorstädtischen Graben, vom Buttermarkt die erste Thüre, sind 2 Stuben mit Mobilien zu vermieten, und gleich zu beziehen.

Lagnetergasse № 1311. steht ein sehr freundlicher und decorirter Saal an einzelne Herren oder Damen, mit oder ohne Meubeln, zu vermieten, und sogleich zu beziehen.



Langgarten **N<sup>o</sup> 105.** ist eine Stube nach der Straße mit und ohne Meubeln an einen einzelnen Herren zu vermietten und gleich zu beziehen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mit frischen Saidsüßer und Pilsner Bitter-Brannen in halben und ganzen Krügen, Selterwasser, neuen 3 Ellen langen bastenen Matten, ächten ital. Macaroni, feinstem Salatöl, Sardellen, kleinen Capern, Oliven, großen Mascottaubenrosinen, großen Feigen, Tafelbouillon, trockenen Kirschen, geschälten Äpfeln, Birnen, Parmasan, großen Limburger, grünen Kräuter-, weißen Schweizer- und Edammer Schmandkäsen empfiehlt sich  
Langen, Gerbergasse.

Sauber in Leder gebundene **Gesangbücher** empfiehlt

S. W. Lwert,

Breitgasse **N<sup>o</sup> 1204.** u. an der Ecke der Lang- u. Marktausgangsgasse.

So eben erhaltene Mixed-Pickles mit Senf-Sauce, Piccalilli, India-Boo, Es. Anchovis, Muschroom-Ketschup, Capenne-Pfeffer, engl. Senf, Moutarde aux Capres et Anchois, à l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich schönen Oester, weißen und grünen Schweizer- und Edammer-Käse, so wie feinstes Salatöl in Flaschen und verschiedene andere Materialwaaren offerirt

Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse **N<sup>o</sup> 287.**

Neuer engl. Patent-Ciment ist wiederum vorrätzig Johannisgasse **N<sup>o</sup> 1294.**

Futter- und Saathäfer ist bei Parthien zu haben Langenmarkt **N<sup>o</sup> 491.**

## Aecht englische Universal - Glanz - Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche das Leder vorzüglich unterhält, das tiefste Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von  $\frac{1}{4}$  Pfund, womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Zettel a 6 Egr. zu haben bei L. L. Zingler Brodbänkengasse No. 697.

## Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pothengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei  
S. S. Gerhard, Heil. Geistgasse **N<sup>o</sup> 755.**

**Sardellen** von bester Güte verkauft

Andreas Schulz,  
Langgasse **N<sup>o</sup> 514.**

Geräucherter Lachs ist wieder Ankerschmiedegasse **N<sup>o</sup> 176.** käuflich zu haben.

Es sollen circa 300 Klafter trocknes Kiefern Kloben-Holz in dem Adl. Kreis Ekeflau, Preuß. Stargardier Landraths-Kreis, gegen baare Bezahlung, in



beliebigen Quantitäten verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein Termin auf den  
**15. Juny d. J.** bestimmt, an welchem Tage Kaufsüchtige sich gefälligst  
 um 10 Uhr Vormittags im Hofe zu Ezechlau einfinden wollen.

Spengamßen bei Preuß. Stargadt, den 14. May 1832.

Im Auftrage L. Naumann, Rechnungsführer.

Pecco-, Haysanz-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen ver-  
 kauft Zopengasse **N<sup>o</sup> 737.** bei Val. Gottl. Meyer.

Englisch Fensterglas in Aderben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe,  
 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Zopengasse **N<sup>o</sup> 737.**

Bester finnischer Pech in halben und ganzen Tonnen ist Langgasse **N<sup>o</sup> 370.**  
 zu kaufen.

**Die Tuchhandlung Langenmarkt** erhielt so eben ganz feine  
 Drap de Bresil, die sich vorzugsweise für Herren zu feinen  
 leichten Sommerrocken eignen, und extra feine schwarze,  
 blaue und moddefarbene Tuche, welche sie, so wie ihr vollständig  
 assortirtes Tuchlager zu billigen aber festen Preisen offerirt.

Den 1. Juny 1832.

Beste holländische Boll-Heeringe sind neuerdings die  $\frac{1}{16}$ tel Tonnen zu  
 45 Sgr. so wie auch einzeln zu haben bei Joh. Friedr. Wilcke,  
 Schüsseldamm, gegenüber der Baumgartschen Gasse Nr. 1144.

In der Tischlergasse **N<sup>o</sup> 571.** ist ächtes Putziger Bier, sowohl in als au-  
 ßer dem Hause, den Stof 1 Sgr. 6 L. zu haben.

Die Glas- und Fayance-Handlung zweiten Damm **N<sup>o</sup> 1284.** zeigt ihren  
 geehrten Käufern an, wie sie jetzt eine große Auswahl von geschliffenen Wein-,  
 Bier-, Punsch- und Liqueurgläsern zc. empfangen, auch krystallirte Deckelkrüge, große  
 und kleine Teller, und auch krystallirte Flacons in krystallirten Gefellen, die zu bil-  
 ligen Preisen verkauft werden.

**Guter frischer Kaff** vom diesjährigen Brande, welcher sich vor-  
 züglich zum Mauren eignet, die einzelne Tonne à 20 Sgr., um damit zu räumen  
 die halbe und ganze Last à 18 Sgr. pr. Tonne excl. Kapitain-Geld, ist zu haben  
 Alt-Schloß **N<sup>o</sup> 1671.** auf dem Dorfhof bei J. C. Michaelis.

**Graupe** von vorzüglicher Güte das Pfund für  $1\frac{1}{2}$  Sgr. offerirt die  
 Gewürz-Handlung am Brodbänkenthor **N<sup>o</sup> 691.**

**Nonchen und Mänchen** vorzüglich zur Ausbesserung von Kir-  
 chendächern brauchbar sind billig zu haben Breitgasse **N<sup>o</sup> 1144.**



Ganz feine **Glanz-Strohhüte**, und die neuesten Blumen erhielt ich neuerdings eingefandt.  
M. Löwenstein, Langgasse.

Auf dem Vorwerke in Jenkau bei Danzig stehen noch 4 Mastochsen zum Verkauf.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 3. Juli 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden, folgendes zum Nachlasse des verstorbenen Kürschnermeisters Carl Ephraim Karisch gehörigen Grundstücke:

- 1) das Grundstück Heil. Geistgasse und Kuhgassen-Ecke No. 913. u. 914. der Servis-Anlage, welches in 1 Wohnhause ohne Hofraum, mit 8 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller und Boden bestehet, und für 115 Rthl. jährlich und Uebernahme der Abgaben, welche 16 Rthlr. 23 sgr. 8 pf. betragen, bis Michaeli d. J. vermiethet ist;
- 2) das Grundstück Heil. Geistgasse No. 921. der Servis-Anlage und No. 11. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiven Vorder- und 1 kleinen Hinterhause mit 6 Zimmern, 2 Küchen, gewölbtem Keller, einigen Kammern, Appartement und Hofraum, von welchem die jährlichen Realabgaben 16 Rthlr. 15 sgr. 4 pf. betragen. Es ist nur 1 Etage für 50 Rthl. jährlich bis Michaeli d. J. vermiethet. Auf diesem Grundstücke haftet ein Kapital von 1000 Rthl. zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen, welches nicht gekündigt ist, und vom Käufer als Selbstschuldner übernommen werden muß;
- 3) das Grundstück Kuhgasse No. 916. der Servis-Anlage, welches in 1 vier Etagen hohen Vorderhause mit 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Boden bestehet, und für 43 Rthl. jährlich bis Michaeli d. J. vermiethet ist. Die Abgaben betragen 6 Rthl. 26 sgr. 8 pf. jährlich;
- 4) das Grundstück Jungfergasse No. 477. der Servis-Anlage und No. 5. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Wohnhause mit 6 Stuben, Küche, Boden, Keller und 1 Hofraum in Verbindung mit 1 Gärtchen, nebst 1 Gartenhause u. Holzställe. Außer den jährlich 15 Rthl. 20 sgr. 8 pf. betragenden Realabgaben, haftet auf demselben ein Kapital von 900 Rthl. zu 5 proCent Zinsen, von welchem 600 Rthl. zu 5 proCent unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek stehen bleiben können. Das Grundstück ist bis Michaeli d. J. für 63 Rthl. jährlich vermiethet;
- 5) das Grundstück Jungfergasse No. 476. der Servis-Anlage, lediglich in einer wüsten Baustelle bestehend, von welchem die Abgaben 1 Rthl. 13 sgr. jährlich betragen.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, ad 2 u. 4. so weit sie die eingetragenen Kapitale übersteigen; auch soll gleichzeitig die Uebergabe



der Grundstücke in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen sofortige Uebnahme sämtlicher Lasten und Abgaben in den Genuß der laufenden Mische treten. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auktionator nicht schon bekannt ist, vor dem Termin im Auktions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher nachzuweisen, wo auch täglich die Taxen sämtlicher Grundstücke und die Besißdokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 26. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer achttägigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das zum Nachlasse des verstorbenen Justiz-Kommissarius Daniel Sommerfeld gehörige erbemphyteutische Grundstück, der siebente Hof zu Pelonken, Clemenshoff genannt, wozu außer den vorhandenen Wohn-, Gärtner- und Wirtschaftsgebäuden, 4 Hufen 8 Morgen 125 [Morgen] preuß. culm. an Acker, Wiesen, Gärten und Wald gehören, jedoch ohne Inventarium.

Auf demselben haften, außer einem Canon von 15 Rthl., noch 20 Rthl. 6 pf. jährliche Realabgaben. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts sofort bewirkt und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen, auch das Kaufprätium zur Hälfte baar eingezahlt, zur andern Hälfte aber einem annehmbaren Käufer zur 1sten Hypothek und 5 proCent Zinsen belassen werden. Die Kosten des Kaufkontrakts und die von der Kaufsumme zu entrichtenden Landemien übernimmt Käufer allein. — Kauflustige haben sich vor dem Termin über ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auktionator nicht schon bekannt ist, im Auktions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo die Besißdokumente täglich eingesehen werden können.

### F e u e r - V e r s i c h e r u n g.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Affekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsons & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

Die Machener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, welche durch ihr Grund-Capital, durch locale Versicherungs-Bedingungen und mäßige Prämien gerechte Ansprüche auf das Zutrauen des Publikums hat, empfiehlt sich zu Versicherungen durch die unterzeichnete Haupt-Agentur zu Danzig. Val Gottl. Meyer, Topengasse No. 737.

### Geseegelte Schiffe von Danzig den 30. May 1832.

E. A. Gramer nach Amsterdam m. Holz.

J. V. Erich — Pillau m. Ball.

H. Jannen — London m. Getreide.

H. P. Albrecht — Amsterdam —

Jan van der Bunde, nach Teinunterziel m. Holz.

Der Wind Ostn.

### Angelommen den 31. May 1832.

Charter Wallz v. Wallz, f. v. Wienemünde m. Ball. Schoner, George, 132 T. Orde.

### G e s e e g e l t:

G. Ziecke nach St. Petersburg m. Zind.

H. Gr. Kurf nach Amsterdam m. Getreide.

Eise Jons Kurf —

G. Nic. Kufendes nach Wiäb m. Ball.

Der Wind Ostn.

Den 29. nicht passirt.